

# Mehr als eine Festschrift in Videoformat

Film »100 Jahre SERC« nimmt Konturen an / Gesellschaft und Verein im Wandel der Zeit

Von Gunter Wiedemann

## Villingen-Schwenningen.

Maik Boegel hält am Bauchenberg einfach drauf. Die Kamera surrt, nimmt auf – wie so oft in den vergangenen Monaten. Ob Fans der Wild Wings, ehemalige Cracks des SERC oder aktuelle Entscheidungsträger des Traditionsvereins: Sie alle lächeln, wenn der Mann an der Linse sein Arbeitsgerät in Bereitschaft bringt und Mitstreiter Sören Lauinger Fragen rund um den derzeitigen Zweitligisten stellt. Arbeitstitel des ungewöhnlichen Filmprojekts: »100 Jahre SERC – ein Blick in die Vergangenheit und Zukunft«.

»Wir wollen am Beispiel des Schwenninger ERC vor allem zeigen, wie sich der Klub und die Gesellschaft in den vergangenen 100 Jahren verändert haben«, hält Lauinger nichts davon, »nur die Geschichte des Vereins chronologisch aufzuarbeiten«. Zwar werde natürlich die Entwicklung des SERC im Mittelpunkt des 90-minütigen Films stehen, jedoch unter

Berücksichtigung der gesellschaftlichen Veränderungen im Laufe der Zeit.

Vor allem die Begriffe »familiar geführter Verein« und »Profitum« werden gegenüber gestellt und intensiv beleuchtet. »Wir wollen auch einen Ausblick geben, wie die Zukunft des SERC aussehen könnte«, betont der 31-Jährige.

Immerhin steht im Jubiläumsjahr noch die Ausgliederung der Profiabteilung an... Deshalb kommen in den Interviews auch Menschen zu Wort, die nicht unbedingt auf dem ersten Blick mit dem SERC in Verbindung zu bringen sind. »Wir haben beispielsweise Christoph Breuer, Leiter des Instituts für Sportso-

ziologie in Köln, über die veränderte Bedeutung eines Sportvereins befragt«, erklärt der gebürtige Schwenninger.

Aber auch mit Lotte Sütterlin (Ex-Schatzmeisterin), Gerhard Henisch (Vorsitzender), Gernot Tripcke (DEL-Geschäftsführer), Hermann Benzing (Ex-Eishockey-Obmann), Dennis Seidenberg (Ex-Wild-Wing) oder Kurt Haller (91-jähriges »Urgestein«) wurden Interviews geführt. »Haller ist der älteste noch lebende Ex-Spieler des SERC«, freut sich Lauinger, den Crack der ersten Eishockey-Stunde vor die Kamera bekommen zu haben.

Vor dem 20. Juli, also dem Gründungstag des damaligen SERC, soll in einem Schwenninger Kino die Premiere stattfinden. »Danach planen wir öffentliche Vorführungen«, so Lauinger. Weiter wird der Film, den die beiden erfahrenen Medienleute selbst finanzieren (»Wir wollen die Unabhängigkeit bewahren, gerade auch gegenüber dem SERC«), als Kauf-Video und eventuell auch auf DVD erscheinen.



Bereits seit Mai 2003 drehen Maik Boegel (rechts) und Sören Lauinger einen Dokumentarfilm über das 100-jährige Bestehen des Schwenninger ERC.  
Foto: Sigwart

Quelle: Schwarzwälder Bote vom 21.01.2004

04  
projekt  
04

## KONTAKT

---

### KONTAKT

Projekt 04/04  
c/o mbo-Productions  
Maik Boegel  
Urachweg 7  
78056 Villingen-Schwenningen

Tel. 0 77 20 / 6 57 33  
oder 0 17 2 / 7 40 86 64  
Mail [presse@100jahre-derfilm.de](mailto:presse@100jahre-derfilm.de)  
Web [www.100jahre-derfilm.de](http://www.100jahre-derfilm.de)